

Kulturgeschichten entlang des Europaradweges R1 erleben

Auf gut 1000 Kilometern von der deutsch-niederländischen bis zur deutsch-polnischen Grenze reicht der deutsche Abschnitt des Europaradweges R1, streckengleich mit der D-Route 3, einmal quer durchs Land. Der abwechslungsreiche Weg überzeugt mit vielfältigen Landschaften und einem reichen Kulturangebot in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg.



1. Schlösser, Burgen, Landidylle

Radfahren ist im Münsterland ein echtes Lebensgefühl! Hier wartet eine entspannte Tour durch idyllische und flache Landschaften mit traumhaften Wasserschlössern, wehrhaften Burgen und historischen Adelsitzen, eingebettet in die weitläufige Parklandschaft des Münsterlandes. Der Weg von der niederländischen Grenze bis nach Münster verbindet charmante Orte und spannende Geschichten und lädt zur Erkundung der großen kulturellen Schätze ein.



2. Historische Städte erleben

Die Strecke vom Münsterland bis Ostwestfalen-Lippe beeindruckt mit malerischen Städten, lebendigen Stadtbildern und zahllosen Radwegen und Radtouren. Die Westfalen spielten eine Schlüsselrolle in der Hansezeit, das zeigt sich noch heute in prächtigen Bauten.

Auf Erkundungstour durch die Altstädte lassen sich die europäische Geschichte und Baukultur hautnah erleben und die Lebensart dieser historischen Orte entdecken.



3. Deutschlands kulturelle Mitte

Die Teutoburger-Wald-Höhen bieten einen herrlichen Ausblick auf das Land des Hermann, symbolisiert durch das Hermannsdenkmal. Die Route führt durch das Weserbergland mit dem Welterbe Corvey und beeindruckenden Schlössern der Weser-Renaissance, darunter das Schloss Bevern. Fachwerkkunst prägt Städte wie Einbeck, Bad Gandersheim und das UNESCO-Weltkulturerbe Goslar mit über 1500 Fachwerkhäusern und historischen Stätten.



4. Prominente Parks & Gärten

Von Goslar nach Dessau-Wörlitz führt der R1 durch malerische Anlagen und zahlreiche Gärten und Parks. Dort spiegeln reizvolle Schlösser und Gutshäuser die Geschichte der Gartenkunst vom 12. Jahrhundert bis heute wider. Die Route durch den Nationalpark Harz bietet eine beeindruckende Bergwildnis. Highlights sind hier die verschiedenen Klostersgärten. Es folgen der Naturpark Unteres Saaletal, die Saalestadt Bernburg und das UNESCO-Gartenreich Dessau-Wörlitz.



5. UNESCO-Welterbe erfahren

Die WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg ist geprägt vom UNESCO-Welterbe-Viereck Luther | Bauhaus | Gartenreich | Elbe. Die Route führt von den Bauhausbauten in Dessau über die Flusslandschaft der Mittel-Elbe zum Gartenreich Dessau-Wörlitz. Weiter geht es durch die Lutherstadt Wittenberg. Im Naturpark Hoher Fläming bietet sich eine Pause an, bevor die Reise nach Potsdam mit seinen prunkvollen Schlössern und Parks geht, die ebenso zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.



6. Welt-Metropole & lebendige Landkultur

Die geschichtsträchtige Tour beginnt an der Glienicker Brücke in Potsdam, einem Symbol des Kalten Krieges. Entlang des Wannensees und der ehemaligen Berliner Mauer führt die Route quer durch Berlin durchs Brandenburger Tor. Der Übergang von der Großstadt ins ländliche Brandenburg ist nahtlos. Durch vielfältige Landschaften, vorbei an kulturellen Kleinodern, endet die Tour schließlich in der deutsch-polnischen Doppelstadt Küstrin/Kostrzyn mit der Festung zwischen Oder und Warthe.

Service-Informationen

GPX-Tracks der einzelnen Streckenabschnitte zum Download :

An- und Abreiseinformationen:

europaradweg-r1.de



Eine lebendige Zeitreise durch die europäische Kulturgeschichte

Unterwegs auf dem Europaradweg R1 – D-Route 3

